

SSP GmbH & Co. KG | Zeppelinweg 4 | D-78549 Spaichingen

ERKLÄRUNG ZUR KONFLIKTMINERALIEN POLITIK

Am 21. Juli 2010 wurde der Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act in Kraft gesetzt. Das Dodd-Frank-Gesetz und die damit verbundenen Vorschriften der US-Börsenaufsichtsbehörde verlangen von bestimmten Unternehmen, dass sie offenlegen, inwieweit die von ihnen hergestellten oder in Auftrag gegebenen Produkte so genannte Konfliktminerale enthalten, die aus Minen in der Demokratischen Republik Kongo ("DRC") oder ähnlichen Ländern stammen. Zu den Konfliktmineralien gehören Tantal, Zinn, Wolfram und Gold, die in vielen elektronischen Bauteilen und Computerprodukten verwendet werden.

Als weltweiter Lieferant von Produkten für die Fabrikautomation ist sich SSP dieser Anforderung bewusst und bemüht sich, diese Mineralien und die Transparenz der Lieferkette in unserer Fähigkeit nachzuvollziehen. Obwohl SSP als Hersteller von Sicherheitsprodukten für die Fabrikautomation nicht in der Lage ist, das Herkunftsland der Mineralien, die in den von den Lieferanten an SSP gelieferten Produkten enthalten sind, zu zertifizieren, verpflichtet sich SSP, mit seinen Kunden und Lieferanten zusammenzuarbeiten, um Produkte zu liefern, die den Spezifikationen des Kunden entsprechen. Wichtige Informationen über die Verwendung von Konfliktmineralien in der Technologie-Lieferkette werden von der Electronics Components Industry Association und der Electronics Industry Citizenship Coalition zusammengestellt. Diese Informationen können unter <https://www.ecianow.org> eingesehen werden.

In Bezug auf die begrenzten Aspekte des Geschäfts von SSP, die Produkte herstellen oder herstellen lassen, die Konfliktminerale enthalten, die für die Funktionalität oder Produktion des Produkts notwendig sind, wird SSP im Rahmen seiner Möglichkeiten Maßnahmen ergreifen, um keine Produkte zu kaufen, die Konfliktminerale enthalten, die direkt oder indirekt bewaffnete Gruppen in der Demokratischen Republik Kongo oder angrenzenden Ländern finanzieren oder begünstigen. SSP erwartet von seinen Lieferanten, dass sie nur Mineralien aus verantwortungsvollen Quellen beziehen.

SSP ist sich der Bedeutung dieses Themas für seine Kunden voll und ganz bewusst und verpflichtet sich zu Initiativen in der Lieferkette sowie zu allgemeinen Bemühungen um soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit, die auf eine konfliktfreie Lieferkette abzielen. Wir möchten alle unsere Lieferanten bestärken, diese Bemühungen ebenfalls zu unterstützen und Informationen über die Herkunft ihrer Produktkomponenten auf ihren Websites und über <https://www.ecianow.org> zur Verfügung zu stellen.

Johann Aulila
Geschäftsführer